







1887. Vom 3. bis 15. Januar 1887

# Inventur-Ausverkauf.

- 1 Partie Wollstoffe, Meter 20 Pfd., 30 Pfd., 40 Pfd., 50 Pfd.
- 1 Partie Seiden-Reste, Meter 1—2 Mark.
- 1 Partie Regenmäntel u. Wintermäntel 5—12 Mark.

Leipzigerstr. 103—104.

## Bruno Freytag,

Leipzigerstr. 103—104.

### Lehrlings-Gesuch.

Mehrere Knaben finden noch als Schriftsetzerlehrlinge zum 1. April d. J. Aufnahme in der

**Gebauer-Schwefel'schen Buchdr.** gr. Märkerstraße 11.

**Rechnmädchen** auf Confection gesucht Garz 48a, Hof. 2 Tr.

**Gesuch.** Wir suchen zur Verlegung der Reinigungs-Arbeiten für Bad und Haus eine fleißige, aufständige, weibliche, nicht zu junge Person gegen einen Anfangs-Wochenlohn von 7. 50 S

### Parkbad-Actien-Gesellschaft.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in einem feinen Confectionsgeschäft thätig ist, sucht zum 15. d. M. hier anderweitige Stellung. Offerten unter 1887 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Wilhelmstr. 6, II

Mädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** gr. Ulrichstr. 4, im „Neuen Theater.“

### Unterricht im Clavierspiel

und Theorie ertheilt Unterzeichnete von der ersten bis zur höchsten Stufe. Anmeldungen erbitet täglich von 9—4 Uhr **Friedrichstr. 27, Mühlweg-Ecke.**

**Frau Hedwig Heinz,** frühere Schülerin d. Leipz. Conservatoriums.

### Stuttigewerbe-Verein.

**Monats-Versammlung** Donnerstag den 6. Januar 1887 Abends 8 Uhr im Saale des **Café David.**

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsliche Mittheilungen.
  2. Annahme neuer Mitglieder.
  3. Ausstellung und Beurtheilung der eingelaufenen **26 Entwürfe zu einer Interims-Kirche** (Konkurrenz-Ausschreiben auf Veranlassung des Evang. Kirchbauvereins hier).
  4. Ausstellung und Beurtheilung der eingelaufenen **5 Entwürfe zu einer monumentalen Steinbank** (Mitbewerberschreiben auf Veranlassung des hiesigen Magistrats).
  5. Möbelfabrikant **Mannmann** hier: Ausstellung der nach einem vom Verein prämiirten Entwurf des Architekten **Paul Schröder** in Berlin hergestellten **Möbel zu einem reich ausgestatteten Herrenzimmer.**
  6. Endgültige Beschlußfassungen über das zu feiernde **5. Jahrs. Vereinsfestungsfest.** Gäste sind willkommen.

**Der Vorstand** Lohausen, Stadtbaurath.

### Die Volkstische

befindet sich **Brunoswarte No. 16.** Das Abben von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätzig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** große Ulrichstraße 24, zu haben.

**Die Veranstaltung der Volkstische.**

## Restaurant zum Stadttheater.

in unmittelbarer Verbindung mit dem Theater selbst, empfiehlt seine gefälligen und komfortabel eingerichteten Lokalitäten angelegentlich. Für reichhaltigste **Vegetäre** ist gesorgt und liegen außer einer großen Anzahl **Blätter** und **Journalen**

die **Krenz-Zeitung,** das **Berliner Tageblatt,** **National-Zeitung,** die **Norddeutsche Allgemeine Zeitung,** **Kölnische Zeitung,** **Leipziger Tageblatt,** **Magdeburger Zeitung,** **Klabberadach,** **Fliegende Blätter,** **Ill. Illustrirte** und **Deutsche Illustrirte Zeitung,** **Klang-** und **Quartierliste des Deutschen Heeres** u.

täglich aus. **Umgepflegte Weine, fr. Speisen, à la carte** und **Diners, Soupers** schon von 2 Mk. an können jederzeit in reservirten Räumen sofort servirt werden. **fr. hell Weihenstephan, Brauerei in München, dfl. bayr. Bier J. G. Reif, Nürnberg, Lagerbier der Falschen Meien-Brauerei.** Auf Wunsch werden einzelne Rischen auch nach Schluß des Theaters bereitwillig servirt. **C. Meissner.**

### Bekanntmachung.

(Wiederholung.)

Gemäß Regulative 16./8. 1879 und behördlich sanctionirter Beschlüsse über Verwaltung des Parochial-Verbandes hier vom 29./4. 1880 u. ist, wie im Monat Juni d. J. öffentlich kundgegeben (Tagebl. Nr. 135), der Etat für die Zwecke des Verbandes und des landeskirchlichen Pensionsfonds, durch die Generalversammlung vom 12. Mai n. J. pro 1886/87 auf **M. 44720** in Ermahmung und Ausgabe festgelegt. Zur Beschaffung dieses Betrages sind, außer der sonst bemessenen Einnahme, **M. 38037,32** durch Umlage auf die Verbandsglieder aufzubringen, welche unter Annahme, daß deren zu belegende klassifizierte Einkommen- und Klassensteuern rot. **M. 400000** im laufenden Jahre betragen, zu **9 1/2%** dieser Steuern auf die Verbandsglieder reparirt werden.

Nachdem die Umlage in diesem Procentzuge von Staatsaufsichtswegen unter dem 28. September d. J. genehmigt und „für vollstreckbar erklärt“ worden, ist die Steuerhebrölle fertiggestellt und wird vom 8. bis 26. October c. im Bureau der Steuerrezeptur — Rathhaus, Zimmer Nr. 5 — bei Herrn **Mendant GEFURTH** zur Einsicht offen liegen. Innerhalb einer von Tage der Behändigung des Steuerauschreibens zu berechnenden Frist von **3 Monaten** ist es jedem Zahlungspflichtigen frei, gegen seine Veranlagung Einspruch zu erheben, welcher letztere unter entsprechender Begründung dem **Mendanten** des Verbandes, Herrn **Stratthalt HILDENHAGEN,** zuzustellen ist.

Wird ein Einspruch als gerechtfertigt erkannt, so wird die Heberolle darnach berichtigt; wird dieselbe zurückgewiesen, so kann ein weiterer Rekurs an das Präsidium der königl. Regierung zu Merseburg ergriffen werden, welches endgültig entscheidet. Die vorläufige Zahlung der verlangten Beträge darf übrigens durch Einsprüche und Rekurse nicht aufgehalten werden, da — soweit dieselben als begründet befunden werden — das Anmeldegesetz ohne Weiteres erlitte wird.

Der auf jeden Beitragspflichtigen entfallende Betrag wird demselben mittelst gedruckten Steuerzettels bekanntgegeben, und ist **innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Zettels** an Herrn **Mendant GEFURTH** — Rathhaus, Zimmer Nr. 5 — gegen dessen mit dem Parochial-Verbands-Stempel versehenen Quittung — abzuführen, widrigenfalls die **kostenpflichtige** Wadnung resp. Zwangsanzahlung würde eintreten müssen.

Halle, den 5. October 1886.

**Der Ausschuh des Par.-Verb. der Stadtpfarre Halle a. S.**

\*) Anmerkung: In den früheren Bekanntmachungen des Parochial-Verbandes hier sind durch einen Schreibfehler im Manuscripte des **Mendanten** die **Nellamations-**fristen auf 3 Wochen, anstatt auf 3 Monate, bekannt gegeben. Der Fehler wird hiermit, wie vordienend, berichtigt; es sind selbstverständlich in praxi die gesetzlichen **3 Monate** und längere Fristen in allen Fällen gern eingehalten.

Halle, den 3. Januar 1887.

**L. HILDENHAGEN.**

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche die **Domgemeinde-Steuer** pro 1886 noch nicht entrichtet haben, ersuchen wir hiermit um deren Abführung innerhalb der nächsten 8 Tage an die **Steuerhebeselle** des Magistrats, widrigenfalls wir zur **zwangsweisen** Einziehung schreiten müßten. Halle, den 4. Januar 1887.

**Das Presbyterium der königl. Schloß- und Domkirche.**

**Domkirchenchor.** Die Proben finden von jetzt ab **Montags** Abend 7 Uhr im **Witte'schen** Restaurant, H. Klausstraße 3, statt.

## Neues Theater.

Donnerstag den 6. Januar

## Grosses Extra-Concert

von **Halle'schen Stadtorchester.**

**Villet 3 Stück 1 Mt.** in den bekannten Verkaufsstellen. **Anfang 8 Uhr.** **W. Halle,** Stadtmusikdirektor.

### Zu vermietthen:

**Wuchererstr. 16** 1 Wohn. à 216. M. pr. Hof. od. 1. April.  
1 Wohn. à 216. M. pr. 1. April.  
**Merseburgerstr. 12** 1 Wohnung à 180. M., eine Wohnung à 162. M. pr. 1. April er. Näheres **gr. Märkerstraße 4.**

Zu vermietthen eine Wohn., 2 St., 2 K., 2. Wasserl., 3. Etage, zum 1. April er. 70 Tglr. **Magdeburgerstr. 27, p. I.**

### Zu vermietthen

und zum 1. April zu beziehen **Mühlweg 42** eine **Parlarden-Wohnung** an 2 **einzelne ruhige Leute.** Zu erfragen beim **Besizer** **Bolesbit, 1 Tr., 10 bis 12 Uhr** Vormittag.

## Victoria-Theater.

Donnerstag den 6. Januar 1887

### Grosse Künstler-Vorstellung.

**Drittes Auftreten des Duettschen-Paares** **Geschwister Jensen** vom **Tivoli-Theater** in **Copenhagen.** Auftreten **fürmmt. Künstler** u. **Spezialitäten.** **Anfang 8 Uhr.** **Die Direction.**

## Kaiser-Panorama Salon Rosenthal.

Dieße Woche

### Oesterreich.

2. Abtheilung: **Der Rhein.** **Entre 20 Pfd., Kinder die Hälfte.** **Geföhnet** von 10 Uhr **Morgens** bis 10 Uhr **Abends.** **Keine Papierbücher.**

### Für Kegeldesellschaften.

Meine **gut asphaltirte** „**heizbare** **Kegelebahn**“ mit **freundlichem** angenehmen **Regelzimmer** ist **noch** für einige **Abende** zu **besetzen.**

### Restaurant „Kaiserhof“

**Bernburgerstraße 21.**

**Verloren** eine **silberne engl. Spindel-Uhr** mit **silbernem Zifferblatt.** **Gegen** Belohnung **abzugeben** bei **A. Sommer,** Uhrmacher.

### Verein der Krieger von 1866 ab.

Das **Begräbniß** des **Kameraden Schmitz** findet **Freitag** den 7. **Januar** statt. Die **Kameraden** treten **Nachmittags 2 1/2** Uhr beim **Kamerad Bloch,** **Kellnergasse 8,** an. **Paradeanzug,** **Ordn** und **Bereinszeichen** anlegen. **Julius Luderitz.**

### Todes-Anzeige.

Allen **Verwandten** und **Bekanntem** die **traurige** Nachricht, daß **es** Gott **dem** Herrn **gefallen** hat, **heute** **Mittag 1 1/2** Uhr **meiner** lieben **guten** **Bruder** und **Onkel,** den **penjoni-**mitten **Oberlehrer**

**Carl Heinrich Meyer** in die **Ewigkeit** abzurufen.

Halle, den 4. **Januar** 1887.

**Die trauernden Hinterbliebenen,** **Wilhelmine Meyer.**

Hier den redaktionellen und Inventurtheil verantwortl. Julius Ruppelt in Halle. — Blöth (die Buchbinder R. Kietzmann) in Galla. Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.